



MIGUREISEN

web: www.miguschneeberger.ch

facebook: migureisen

Michael „Migu“ Schneeberger
Ankeloube 13
CH - 1793 Jeuss
Schweiz / Switzerland

mail: migu@miguschneeberger.ch

Kultur- und Erlebnisreise Ukraine, Herbst 2019

Anreise Donnerstag 12. September 2019

Bahn, Direktzug mit Liege- und Schlafwagen: Zürich ab Donnerstag 21:40
(Variante: Anreise mit Flugzeug nach Budapest erst Freitag 13.9.)



1.Tag, Freitag 13. September 2019

Budapest, Weingebiet Eger und heiss Baden in Ostungarn

9:30 Empfang durch Reiseleitung am Bahnhof Budapest Keleti, Spaziergang durch die Elisabethenstadt (jüdisches Viertel) auf den Spuren von Carl Lutz. Nachmittags per Bahn in die ostungarische Weinregion Eger (dt. Erlau), entspannen in einem Heisswasser-Thermalbad, Abendessen und Weinverkostung im Keller der renommierten Winzerfamilie Thummerer. Übernachtung in Noszvaj.



2.Tag, Samstag 14. September 2019

In die Ukraine, ins ehemals tschechoslowakische Transkarpatien

Nach einem sehr ausgiebigen Frühstück per Bus Richtung Osten, Grenzübertritt in die Ukraine bei Chop, wo uns die ukrainischen Reiseleiter erwarten. Nachmittag Stadtbesichtigung Uzghorod, Schwerpunkt Architektur (Bauhaus, Moderne) der Zwischenkriegszeit, als Transkarpatien zur Tschechoslowakei gehörte. Gegen Abend reisen wir weiter nach Munkatschewo, dort Hotelübernachtung.



3.Tag, Sonntag 15. September 2019

Munkatsch, Мукачево, Munkatschewo, Munkács, Minkatsch: Multikulturelle Westukraine

Morgens Besuch der Synagoge, Gespräch mit dem betagten Vorsteher der kleinen jüdischen Gemeinschaft. Transfer nach Vinogradiv, wo mitten im grossen Wochenmarkt Transkarpatiens letzte Schmalspurbahn fährt (1x pro Woche!). Über Chust erreichen wir das Dorf Nischne in Karpatenvorland, bekannt durch ein erfolgreiches Käseprojekt, welches mit Hilfe aus der Schweiz entstand. Einfache Übernachtung bei einer kunsthandwerkbegeisterten Lehrerin in Nischne.



4.Tag, Montag 16. September 2019

Von der Theiss über die Karpatenbahn an den Pruth

Morgens mit Kleinbus ins nahe Dorf Steblivka an der Theiss, gegenüber von Rumänien. Zu Fuss erkunden wir die vom Biologen Michel Jacobi aufgebaute Büffelfarm, wo bedrohte Nutztierassen (bspw. der karpatische Wasserbüffel) gehalten werden. Weiter über den „Mittelpunkt Europas“ nach Rachiv und über die Waldkarpaten nach Czernowitz (teilweise per Bahn über die strategische, von Österreich-Ungarn gebaute Gebirgstrecke). Erste Übernachtung im Zentrum der früher östlichsten Stadt der Donaumonarchie, dem legendären Czernowitz.



5.Tag, Dienstag 17. September 2019

Czernowitz, Hauptstadt des Kronlandes Bukowina

Ganzer Tag Czernowitz, wo es wahrlich genug zu erkunden gibt: Das Zentrum mit Rathaus, die berühmte Flaniermeile Herrengasse, die Oper, das jüdische Haus etc; die spektakuläre Metropolenresidenz (heute Universität), der riesige jüdische Friedhof, der gigantische „Schmugglermarkt“ am Pruth und vieles mehr, immer auf den Spuren der durch unzählige Literaten (u.a. Paul Celan, Gregor de Rezzori, Aaron Appelfeld usw.) verewigten Stadt „wo Menschen und Bücher lebten“. Zweite Übernachtung im gleichen Hotel in Czernowitz.



6.Tag, Mittwoch 18. September 2019

Verwaiste Synagogen und ein Held der Ukraine

Per Bus (und - bei passendem Fahrplan - teilweise auch per Bahn) fahren wir heute durch das Kernland der ukrainischen Nation nach Lemberg. Wir besuchen unterwegs das Geburtshaus von Stepan Bandera, einer kontrovers beurteilten Figur des ukrainischen Freiheitskampfes. Am Weg liegt auch das durch Daniel Mendelsohn's Buch „Die Verlorenen“ berühmte Kleinstädtchen Bolechow, mit seiner verlassenen Synagoge und dem wohl schönsten Judenfriedhof der Ukraine. Erste Übernachtung in Lemberg.



7.Tag, Donnerstag 19. September 2019

Lemberg, Symbol eines zerrissenen Mitteleuropas

Vormittag in Lemberg, einer blühenden Stadt mit polnischer, österreichischer, jüdischer, deutscher und natürlich ukrainischer Vergangenheit. Geführter Stadtrundgang, wobei wir uns neben den Kulturdenkmälern (Die Altstadt ist UNESCO-Kulturerbe) auch der weniger erfreulichen jüngeren Geschichte widmen. Am späteren Nachmittag Zweite (halbe) Übernachtung in Lemberg.



8.Tag, Freitag 20. September 2019

Auf schmalen Gleisen und über Sandpisten zur weissrussischen Grenze

Morgens um 01:30(!) per Bus von Lemberg nach Antonivka (4,5 Std), wo einzig um 06:40 ein kleiner Schmalsspurzug in Richtung weissrussischer Grenze abfährt. Gegen 9 Uhr erwartet uns im Dörfchen Ostriv'sk eine geländegängiges Fahrzeug und bringt uns auf abenteuerlichen Sandpisten zu unserem einfachen Hotel in Lyub'yaz'. Rest des Tages Ausspannen, Spaziergänge in der Umgebung etc. Übernachtung und Abendessen in uralten Landhotel.



9.Tag, Samstag 21. September 2019

Nationalpark Pripiat-Stokhid

Mit einem Nationalpark-Ranger als Führer erkunden wir heute per Boot die unberührten Flusslandschaften des Stokhid und Pripiat. Nach der Rückkehr Transfer nach Lutsk (2 Std) mit seiner berühmten Burg in der Altstadt. Bei Interesse&Zeit Besuch des nahen „Tunnels der Liebe“, einer pittoresk überwachsenen Bahnstrecke. Übernachtung in der Nähe von Lutsk oder Rivne.



10.Tag, Sonntag 22. September 2019

Zurück nach Lemberg, Heimreise

Per Bus über Dubno (Festung Tarakanivsky) und Kloster/Wallfahrtsort Ptschajew nach Lemberg, Ankunft späterer Nachmittag. Heimreise entweder per direktem Nachtzug (Schlafwagen), Lemberg ab 21:00, Wien an 11:12. Oder frühmorgens bereits in Budapest den Zug verlassen. Variante: Rückreise ab Lemberg mit Flugzeug, je nach Flugplan entweder heute Sonntag oder Montag (mit noch einer Übernachtung in Lemberg)

Allgemeine Informationen:

- Das Programm ist auf kulturell, geschichtlich und politisch interessierte Menschen ausgerichtet.
- Kleine Wanderungen und Besichtigungen zu Fuß erfordern eine minimale physische Kondition.
- Wir reisen meistens im eigenen, kleinen Bus. Falls möglich, benutzen wir aber auch normale Züge der Staatsbahn (Gepäck bleibt im Bus!).
- Übernachtungen soweit vorhanden in komfortablen Hotels (gehobene Mittelklasse); auf dem Lande können die Unterkünfte aber einfach sein
- Preis richtet sich nach Anzahl der Teilnehmer, bis 8 Personen Euro 1800.-, bei 8-15 Teilnehmern Euro 1700.-, darüber Euro 1500.-
- Im Preis inbegriffen: Alle Transfers ab Budapest und bis Wien, 10 Übernachtungen im DZ (EZ-Zuschlag Euro 150.-) davon eine im Nachtzug, alle Mahlzeiten – ohne alkoholische Getränke! -, alle Exkursionen, Führungen und Eintritte, Reiseleitung.
- Auf Wunsch werden die Bahntickets für die An- und Heimreise organisiert
- Evt. Reiseversicherung ist Sache der Teilnehmer.
- Reiseleitung: Michael Schneeberger, Miroslava Burok und Dr. Xenia Havadi, unterstützt von lokalen Partnern
- **Anmeldung und weitere Auskünfte direkt bei Michael Schneeberger, Mail migu@miguschneeberger.ch**